



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Penig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Pegan.

Pegan ist ein Meissnischs Städtlein an der Elster / drey Meilen von Leipzig / auf der Strassen gelegen. Wurde An. 1631. vom General Tilly / und An. 1644. von den Schweden eingenommen.

Peina.

Peina ist ein Nieder-sächsisches Städtlein / im Stift Hildesheim auf ebnem Felde / an dem Wasser Fulse / und 3. Meilen von der Stadt Braunschweig gelegen / wo man vor diesem gute zwirne Strimpfe gemacht hat. An. 1509. ist dieses Städtlein mit der Kirchen und allem / ausser 2. Häusern / rein ausgebronnen. Es hat dieses Städtlein ein vestes Bergschloß / auf welchem die Grafen zu Peina / so schon vor 400. Jahren abgestorben / ihr Hoflager vor Zeite gehalten. Das Städtlein hat im 30. jährigen Krieg sehr viel ausgestanden.

Penig.

Penig / oder Penik / ist eine Stadt in Meissen / an der Mulda; Anno 1476. ward der Thurn / und An. 1499. die Kirche gebauet. Man findet allhier / ausser denen Thoren / tieffe Keller / so in die Felsen gebauen / und wunderliche Gänge haben / woraus man zur Sommers Zeit einen kühlen Trunk gerieffen kan. Anno 1640. haben die in Zwickau gelegne Schwedische Reuter diesen Ort ganz ausgeplündert.

Penkun.

Penkun ist ein Pommerisches Grenzstädtlein an der Mart Brandenburg / am Waf-